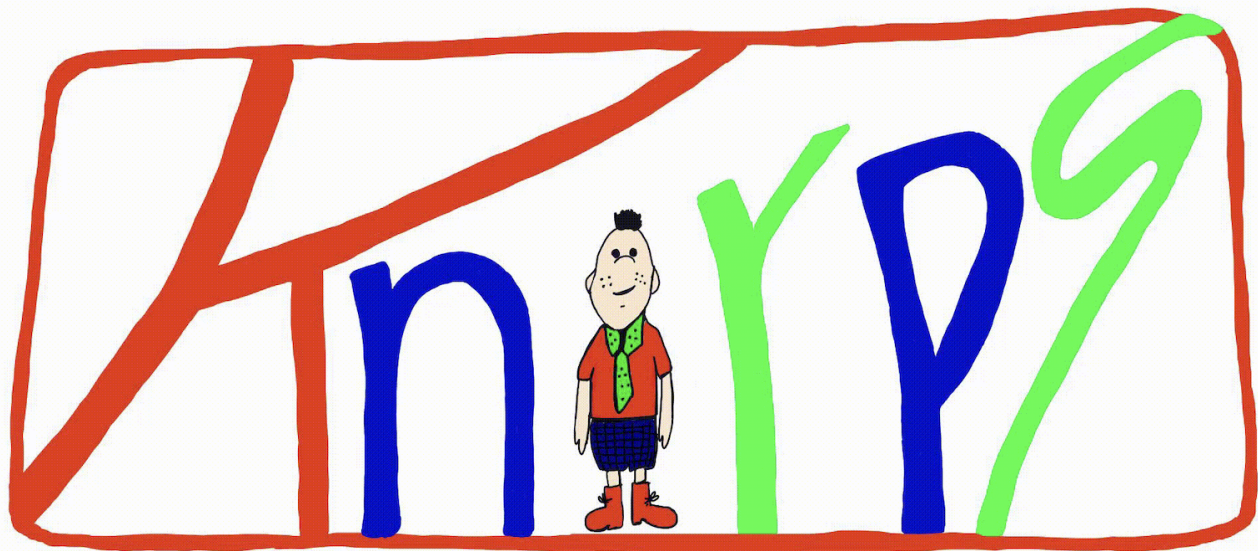


# Sonnenschutzkonzept der Protestantischen Kindertagesstätte Knirps



Prot. Kindertagesstätte Knirps  
Maximilianstraße 11  
67659 Kaiserslautern  
Email: [kita.knirps@evkirchepfalz.de](mailto:kita.knirps@evkirchepfalz.de)  
Tel: 06301-9682  
Homepage: [prot-kitaknirps-erfenbach.com](http://prot-kitaknirps-erfenbach.com)

Träger  
Kita Verbund Nordpfalz  
Kirchtalstraße 2,  
67731 Otterbach  
Tel.: 06301-798998-0  
Email: [va.otterbach@evkirchepfalz.de](mailto:va.otterbach@evkirchepfalz.de)

## Der Sommer kann kommen!

Unsere Kita wurde ausgezeichnet und zertifiziert. Die Sonnenschutzbeauftragten Luisa Appel und Fransi Blickensdörfer haben am Projekt „Sunpass-Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ der Europäischen Hautkrebsstiftung teilgenommen und wurden durch die Krebsgesellschaft RLP e.V. erfolgreich ausgezeichnet. Das Sonnenschutzkonzept ist in unser Kita-Konzept fest integriert. Ein entsprechender Artikel ist auch im Wochenblatt erschienen.

### Gesunder Sonnenspaß für Kinder

#### Protestantische Kindertagesstätte „Knirps“ ausgezeichnet

**Kaiserslautern-Erfenbach.** Die protestantische Kindertagesstätte „Knirps“ in Kaiserslautern-Erfenbach, unter der Leitung von Pascal Wilking, Franska Blickensdörfer (Stellv. Leitung und Projektkoordinatorin) und Projekt-Koordinatorin Luisa Appel, hat bei „Sunpass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ der Europäischen Hautkrebsstiftung teilgenommen und wurde durch die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. erfolgreich ausgezeichnet.

Keine Frage: Sonne macht Spaß und tut gut – wenn man ein paar Regeln beachtet. Denn unbestritten ist leider auch, dass die im Sonnenlicht enthaltenen UV-Strahlungen die Haut schädigen. Vor allem Kinder sind hiervon betroffen.

Aufgrund der Corona-Situation konnten die Begehungen der Kindertagesstätten in der Saison 2021/2022 nicht wie gewohnt stattfinden. Bei Online-Vorträgen und -Beratungen wird die Situation vor Ort beurteilt, bewertet und es werden Tipps für Schattenplätze, den alltäglichen Sonnenschutz sowie



**Die Kindertagesstätte „Knirps“ wurde ausgezeichnet**

FOTO: PS

weitere Verbesserungsmöglichkeiten in der Kita gegeben. Bei Erziehern als auch bei Eltern besteht erheblicher Bedarf an fachlich fundierten Informationen und der Weitergabe von praxistauglichen Lösungen zum Sonnen- und damit Hautschutz. Denn die Verunsicherung sei nach wie vor groß: Wie gefährlich ist die Sonne wirklich? Reicht es, sich im Schatten aufzuhalten? Welche Sonnencreme und welchen Schutzfaktor sollte man verwenden? Was tun bei empfindlicher oder allergischer Haut? Hierfür wurde im Rahmen des Sunpass-Projektes auch für alle teil-

nehmenden Kindertagesstätten eine Online-Informationsveranstaltung für Eltern und Erzieherinnen angeboten, bei der alle Fragen rund um das Thema gesunder Umgang mit der Sonne vom Kaiserslauterer Dermatologen Dr. Martin Lorenz und der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. beantwortet wurden. Mit ausführlichem Informationsmaterial und passenden Kinderbroschüren wurden die Einrichtungen ausgestattet.

Für 2022 und 2023 laufen die Planungen bereits. Kindertagesstätten, die sich für den „Sunpass“ interessieren, erhalten bei der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz weitere Informationen. Ansprechpartner ist Angelo Seiffert (Telefon: 0631 311 0830; E-Mail: kaiserslautern@krebsgesellschaft-rlp.de).

Die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz bietet Menschen mit einer Krebserkrankung und ihren Angehörigen eine kostenfreie Beratung. |ps

**Weitere Informationen:**

[www.krebsgesellschaft-rlp.de](http://www.krebsgesellschaft-rlp.de)

TOP.  
• Dä  
wän  
Umt  
Akt  
M  
R

# Sonnenschutzvereinbarung

Ziel der Sonnenschutzvereinbarung ist es, die Kinder effektiv vor gesundheitsschädigenden Mengen ultravioletter

Strahlungen und den daraus möglicherweise resultierenden Sonnenbränden zu schützen. Sie sollte ab den ersten sonnenintensiven Frühlingstagen bis Ende September umgesetzt werden.



## Sonnenschutzmaßnahmen

Es empfiehlt sich, die beschriebenen Sonnenschutzmaßnahmen entsprechend den Empfehlungen der

Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Bundesamts für Strahlenschutz (BES) ab einem UV-Index von 3 umzusetzen.

### 1) Schatten aufsuchen

Es werden auf dem Kindergartengelände ausreichend Schattenplätze für die Aktivitäten im Freien zur Verfügung gestellt, die, wenn möglich, dem Lauf der Sonne und dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder angepasst werden können. Zu Zeiten der intensivsten Sonneneinstrahlung zwischen 11.00 und 15.00 Uhr halten sich die Kinder im Schatten oder bei UV-Index Werten ab 8 im Haus auf. Bitte berücksichtigen Sie das auch bei Ausflügen etc.

Zu beachten bleibt, dass Schatten keinen vollständigen UV-Schutz bieten kann. Etwa 50 % der UV- Strahlen können durch Bäume, Sonnenschirme oder Markisen abgefangen werden. Durch Reflexionen und Umgebungsstrahlung ist man jedoch weiterhin einem erheblichen Teil der UV-Strahlung ausgesetzt.

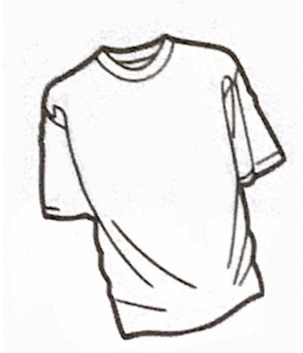
### 2) UV-Index

Der UV-Index ist ein international normiertes Maß, welches die Intensität der UV-Strahlung bewertet. Der UV-Index kann als Orientierung zur Ergreifung geeigneter Sonnenschutzmaßnahmen dienen.

Deshalb gilt es, diesen täglich zu aktualisieren und für das pädagogische Fachpersonal sowie die Eltern gut sichtbar auszuhängen.

### 3) Textiler Sonnenschutz

Bei hoher Sonneneinstrahlung ist auch immer auf ausreichende und schützende Bekleidung zu achten. Allein damit kann schon das Risiko für einen Sonnenbrand deutlich minimiert werden.

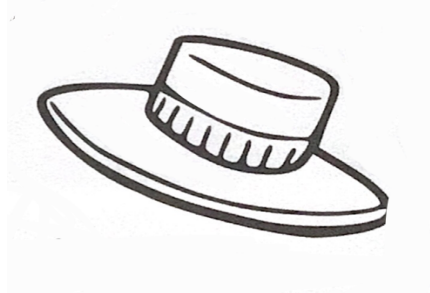


#### a) Kleidung

Die typischen „Sonnenterrassen“ wie Schultern, Oberarme, Oberschenkel, Rücken und Fußrücken sollten bedeckt sein. Deshalb empfiehlt es sich T-Shirts zu tragen, die möglichst bis zu den Ellenbogen reichen und Hosen und Röcke, die möglichst über die Knie reichen.

#### b) Kopfbedeckung

Beim Aufenthalt im Freien sollte immer eine Kopfbedeckung getragen werden, die über einen möglichst breiten Schirm sowie einen Nackenschutz verfügt. Nacken, Ohren, Augen, Lippen sowie weite Teile des Gesichts sollten dadurch vor Sonneneinstrahlung geschützt werden.



#### c) Augenschutz

Eine geeignete Kindersonnenbrille ist laut Dermatologen empfehlenswert. Für den Kitaalltag sollte jedoch jede Kita für sich entscheiden, ob das Tragen von Kindersonnenbrillen praktikabel ist.

### 4) Sonnencreme

Alle Kinder kommen morgens gecremt in die Einrichtung, bzw. werden vorm Aufenthalt im Freien eingecremt.

Bei starkem Schwitzen und nach dem Baden sollte direkt nachgecremt werden. Ansonsten wird bei Bedarf nachgecremt.

Es ist eine Kindersonnencreme mit ausreichendem UV-A/ UV-B Lichtschutz und einem hohen Lichtschutzfaktor (mind. 30, besser 50) zu empfehlen.

### 5) Hautschutz bei sehr jungen Kindern

Kleinkinder und Babys gehören nicht in die direkte Sonne.

Außerdem empfiehlt es sich, Kinder unter einem Jahr nicht einzucremen, da ihre Hautschutzbarriere noch zu durchlässig ist.

## 6) Vorbildfunktion

Eltern und pädagogisches Fachpersonal sollten ebenfalls als Vorbild voran gehen und die Maßnahmen der Sonnenschutzvereinbarung aktiv umsetzen.

Das bedeutet:

- UV-Index wird berücksichtigt
- Eincremen mit Sonnencreme vor dem Aufenthalt im Freien
- Tragen eines Sonnenhutes
- Eltern bringen ihre Kinder gecremt in die Kita
- Schattenplätze werden beim Aufenthalt im Freien bevorzugt aufgesucht



## 7) Sonnenschutz im Kitaalltag

Den Kindern wird während der Projektphase mittels verschiedener Methoden das Thema Sonnenschutz spielerisch vermittelt.

## 8) Organisatorisches

Die Kita bestimmt einen/ eine Sonnenschutzbeauftragte/n, der/ die Ansprechpartner/ in für die Eltern, das Team und die Projektkoordinatorin ist.

Gleichzeitig achtet er/sie auf folgende Punkte:

- Einhaltung und Umsetzung der Sonnenschutzvereinbarung, ggf. Anpassungen an die Maßnahmen
- Ausfüllen der kitainternen Checkliste zur Einhaltung der Sonnenschutzmaßnahmen an zwei unterschiedlichen Zeitpunkten (z.B. im Frühjahr und im Sommer)
- Aufklärung neuer Mitarbeiter über den UV-Schutz
- Einrichten einer „UV-Schutzcke“ am schwarzen Brett mit allen relevanten Infos zum Sonnenschutz (Aushangs.Kapitel 7.10)